

Herren Bezirksklasse A Gruppe 4 DLG/DON (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TV 1862 Dillingen V : VSC 1862 Donauwörth
Sonntag, 16.10.2022, 14:30 Uhr

Gayr und Hartmann bleiben gegen den TV 1862 Dillingen V ungeschlagen

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:7 in den Spielen und 31:23 in den Sätzen gewannen die Akteure vom VSC 1862 Donauwörth ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 4 DLG /DON (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) gegen den TV 1862 Dillingen V. 155 Minuten lang wurde am Sonntag mitgefiebert, ehe das Doppel Gayr / Hartmann den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 4. Saisonspiel mit 3 Ersatzspielern antreten musste. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das obere Paarkreuz mit Ludwig und Gayr, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Hofweber / Manlik überzeugten im Doppel gegen Ludwig / Wetzstein, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Ozga / Hartmann bekamen ihre Gegner Gayr / Hartmann beim deutlichen 4:11, 5:11, 8:11 nicht richtig in den Griff. Beim folgenden 3:0-Sieg gegen Göllert / Tarras zeigten Wolk / Langer indessen ihren Kontrahenten die Grenzen auf. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Keine Chancen hatte dagegen daraufhin Florian Hofweber beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Norbert Gayr, so dass Gayr seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte innehatte, vollauf gerecht wurde. In toller Verfassung präsentierte sich David Ozga im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Adrian Ludwig. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Max Hartmann kam mit der Spielweise von Wolfgang Wetzstein am Tisch dagegen gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Keinen Punkt beisteuern konnte Alexander Manlik im Match gegen Volker Hartmann, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Mit 3:1 hatte Matthias Wolk im Doppel gegen Klaus Tarras, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Die richtige Herangehensweise hatte Manuel Langer beim 3:0-Sieg gegen Roland Göllert ab dem ersten Ballwechsel. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Nicht so gut lief es indessen für Florian Hofweber bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Adrian Ludwig, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Da war final wirklich nichts zu holen. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam David Ozga bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Norbert Gayr. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Max Hartmann gegen Volker Hartmann. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Alexander Manlik bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Wolfgang Wetzstein dann doch niedergerungen worden. Matthias Wolk kam mit der Spielweise von Roland Göllert am Tisch wiederum gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Beim Erfolg von Manuel Langer gegen Klaus Tarras konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Hofweber / Manlik beim letztendlich deutlichen 0:3

gegen Gayr / Hartmann. Ein umkämpfter Teamerfolg für den VSC 1862 Donauwörth war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist der TV 1862 Dillingen V nun ein Punktekonto von 4:4 Punkten auf, während der VSC 1862 Donauwörth vor dem nächsten Spiel, das am 21.10.2022 gegen den TV Lauingen ansteht, 2:4 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TV 1862 Dillingen V bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 21.10.2022 gegen den TSV Bäumenheim.

Statistik:

TV 1862 Dillingen V

Doppel: Hofweber / Manlik 1:1, Ozga / Hartmann 0:1, Wolk / Langer 1:0

Einzel: F. Hofweber 0:2, D. Ozga 0:2, M. Hartmann 1:1, A. Manlik 0:2, M. Wolk 2:0, M. Langer 2:0

VSC 1862 Donauwörth

Doppel: Gayr / Hartmann 2:0, Ludwig / Wetzstein 0:1, Göllert / Tarras 0:1

Einzel: A. Ludwig 2:0, N. Gayr 2:0, V. Hartmann 2:0, W. Wetzstein 1:1, R. Göllert 0:2, K. Tarras 0:2